

7. Besonderheiten

Parallel zum Besuch der Fachschule für Wirtschaft besteht die Möglichkeit, weitere Zusatzqualifikationen zu erwerben, z. B.

- durch Ablegung einer Fortbildungsprüfung gem. § 46 BBiG:
 - ⇒ gepr. Bilanzbuchhalter/in (IHK),
 - ⇒ Steuerfachwirt/in (Steuerberaterkammer)

8. Anmeldung und Ansprechpartnerin

Sie können sich ab sofort über das Internet (www.schueleranmeldung.de) anmelden. Die Unterlagen müssten Sie uns dann anschließend zuschicken. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau OStR' Marita Veismann unter der E-Mail-Adresse veismann@kfmschulen.de oder Herr StR Dr. Nils-Bastian Heidenreich unter heidenreich@kfmschulen.de zur Verfügung.

9. Anschrift

Die Kaufmännischen Schulen Rheine - Berufskolleg - liegen sehr zentral in Rheine, und zwar direkt hinter dem Bahnhof. Sie sind aus sämtlichen Regionen mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos zu erreichen.

Adresse	Bürozeiten
Kaufmännische Schulen Rheine - Berufskolleg mit Wirtschaftsgymnasium - Lindenstr. 36, 48431 Rheine Tel. 05971 9208-0 , FAX 05971 9208-33 E-Mail: info@kfmschulen.de Homepage: www.kfmschulen.de	Mo - Fr 07:30 Uhr - 13:15 Uhr Mi + Do 14:30 Uhr - 16:00 Uhr

Stand: 16.11.2021



**Fachschule für Wirtschaft
der Fachrichtung
Betriebswirtschaft
in Teilzeitform**
mit den Schwerpunkten
Rechnungswesen und
Steuern

Fachschule für Wirtschaft
Fachrichtung Betriebswirtschaft
Schwerpunkte: Rechnungswesen, Steuern

1. Aufgabe und Ziel

Die Fachschule für Wirtschaft wird seit 1992 in Teilzeitform angeboten. Sie ist ein staatliches Weiterbildungsangebot im Berufsschulbereich und hat zum Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben im mittleren Funktionsbereich von Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen eigenverantwortlich zu übernehmen. Das Tätigkeitsfeld der Absolventen umfasst die Schnittstelle von betriebspolitischen, planerisch-gestaltenden Entscheidungsvorgaben einerseits und die für ihre Umsetzung erforderlichen ausführenden Maßnahmen und Tätigkeiten andererseits.

2. Voraussetzung

- In die Fachschule für Wirtschaft kann aufgenommen werden, wer
- den Berufsschulabschluss oder das Abschlusszeugnis der Berufsschule **und** mindestens Sekundarabschluss I - Fachoberschulreife - **sowie**
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und eine anschließende Berufstätigkeit, die der gewählten Fachrichtung entspricht, von mindestens 1 Jahr (die auch während der Fachschule abgeleistet werden kann)
- o d e r
- eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens 5 Jahren, auf die der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule angerechnet werden kann, nachweisen kann.

3. Dauer

Der Besuch der Fachschule dauert 3,5 Jahre.
 Die Weiterbildung beginnt jeweils zum 1. Februar.

4. Unterrichtstage (neu)

mittwochs nachmittags 15:30 Uhr – 20:30 Uhr
 freitags nachmittags 13:45 Uhr – 18:45 Uhr

5. Abschluss

Der Bildungsgang schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab (Fachschulexamen), und zwar mit

- a) einem schriftlichen Teil (3 Klausuren, jeweils dreistündig in den Fächern
 - eines Schwerpunktbereichs
 - Betriebswirtschaftslehre und
 - einem Fach des „Fachrichtungsbezogenen Bereichs“ und
- b) ggf. einem mündlichen Teil.
 - nur die Fächer des schriftlichen Teils können Gegenstand der mündlichen Prüfung sein.

Eine bestandene Prüfung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung

„Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in“ bzw.
„Bachelor professional in Wirtschaft“

6. Inhalte

Studienbereiche/Gesamtstundenzahl	Schwerpunkt	
	Rechnungswesen	Steuern
<i>I. Fachrichtungsübergreifender Bereich</i>		
• Kommunikation	40	40
• Fremdsprache (Englisch)	40	40
• Volkswirtschaftslehre/Politik	40	40
• Wirtschafts- und Arbeitsrecht	120	80
<i>II. Fachrichtungsbezogener Bereich</i>		
• Betriebswirtschaftslehre	400	480
• Wirtschaftsinformatik/Organisation	40	40
• Wirtschaftsmathematik/Statistik	40	40
• Zusatzfach: Steuern/Rechnungswesen	360*	360*
<i>III. Schwerpunktfach</i>		
• Rechnungswesen bzw. Steuern	560*	480*
<i>IV. Projektarbeit</i>	40*	40*
	1680	1680

* Zusätzlich zu den angegebenen Stunden sind 480 Stunden als von den Lehrkräften betreute Selbstlernphasen organisiert. Weitere Stunden werden durch Projekte, Vorträge von externen Dozenten, Wochenendseminare abgedeckt.